

## TÄTIGKEITSABLAUF DER FAHRER (Befüller gemäß ADR) VON TANKWAGEN BEI UNTERER BEFÜLLUNG

Der Fahrer (Befüller gemäß ADR) geht auf folgende Weise vor:

### **1. Bei Einfahrt in das Lager und Ankunft bei der Tankbrücke**

- 1.1. Am Einfahrtsterminal ETR anmelden, die Einfahrtserklärung über ein leeres Fahrzeug und das Akzeptieren der Obliegenheiten des Befüllers gemäß ADR bestätigen und die Auswahlpunkte für die Ausgabe der Ware durchführen  
(in den Lagern Hněvice, Šlapanov, Cerekvice, Klobouky und Hájek befindet sich das ETR im Inneren des Lagers, hier führt der Fahrer diese Tätigkeiten erst nach Durchfahren der Pforte in das Lager durch)
- 1.2. Die Kammern des Tankwagens einschließlich der Armaturen müssen leer sein. Ohne ausdrückliche Zustimmung von ČEPRO ist es nicht gestattet, Kraftstoffe in das Steuerlager zu bringen. Die Drainageventile am Tankwagen müssen geschlossen sein.
- 1.3. Der Fahrer fährt mit dem Tankwagen an die Lagerpforte heran. Der Fahrer (sowie gegebenenfalls der Beifahrer) müssen die vorgeschriebene OOPP-Schutzausrüstung tragen, der Fahrer öffnet die Fahrzeugräume und absolviert die Kontrolle. Nach der Kontrolle schließt er die technischen Schränke und fährt an den Warteplatz entsprechend der Lager-Betriebsordnung. Am Warteplatz muss sich der Fahrer immer bei dem Tankwagen aufhalten und jederzeit fahrbereit sein.
- 1.4. Mit ausreichendem zeitlichem Abstand schaltet er die Heizung ab. Er legt Papier in den Drucker ein (für den Report-Druck nach der Befüllung bei el. Messstangen) und schließt den Druckerschrank. Es ist verboten, den Drucker im Bereich der Tankbrücke während des Tankens zu benutzen oder auf der Tankbrücke den Druckerschrank zu öffnen, wenn der Drucker arbeitet.
- 1.5. Er verschließt vor der Einfahrt in die Tankbrücke die Fenster in allen Türen und das Dachfenster der Fahrerkabine. Im Bereich der Tankbrücke müssen alle Fenster der Fahrerkabine verschlossen ein.

### **2. An den Tankbrücken**

- 2.1. Wenn sie frei ist (der vorhergehende Tankwagen ist bereits weggefahren), fährt er vom Warteplatz je nach Verfügbarkeit der ausgegebenen Produkte auf die Tankstelle (Tankspur).
- 2.2. Er schaltet den Motor und alle Verbraucher und Geräte aus, die nicht mit dem Tanken zusammenhängen, und sichert den Tankwagen gegen selbsttätige Bewegung. Nach dem Aussteigen schließt er alle Türen der Fahrzeugkabine.
- 2.3. Er führt eine Sichtkontrolle des Tankwagens und der Tankstellenanlage, sowie der Sicherheits- und Brandschutzausrüstung durch. Bei einer offensichtlichen Störung des Tankwagens oder der Anlage ist es verboten mit dem Tanken fortzufahren und der Fahrer muss umgehend den Lagerbetreiber informieren, welcher das weitere Vorgehen bestimmt.

### **2.4. Beginn und Verlauf der unteren Befüllung**

- 2.4.1. Er erdet die zu füllende Zisterne mit dem zisterneneigenen Kabel durch Verbindung des ordentlich gekennzeichneten Erdungspunkts des Tankwagens mit dem gekennzeichneten vorgesehenen Erdungspunkt der Tankbrücke. Das Kabel darf nicht beschädigt, repariert oder verlängert sein und muss über eine ordnungsgemäße Isolierung verfügen. Es ist verboten, Kabel und Klemmen (z. B. Starthilfekabel) zu verwenden, die nicht für diesen Zweck vorgesehen sind, oder an anderen Punkten zu erden.

- 2.4.2. Er kontrolliert die Funktionsfähigkeit der Erdung anhand der Signalgebung der Erdungsanlage (grün bedeutet OK). Er öffnet den Anlagenschrank auf der Tankseite des Tankwagens. Falls am Tankplatz nicht ausreichend Platz für das Öffnen des Schanks vorhanden ist, so kann er den Schrank kurz vor dem Befahren der Tankstelle öffnen. Falls der Aufbau des Tankwagens beim Tanken den Zugang zu Anlagen der Zisterne von der anderen (rechten) Seite her erfordert (zum Beispiel für die Auswahl der Produktarten zu den einzelnen Kammern), führt er dies vor Beginn des Tankens, oder erst nach Beendigung des Tankens durch. Im Verlauf des Tankens ist es dem Fahrer strengstens untersagt, die Tankstelle bei den Tankköpfen und Bedienelementen der Brücke zu verlassen.
- 2.4.3. Er schließt den Stecker des CIVACON VL-Systems an die Buchse am Tankwagen an.
- 2.4.4. Er schließt den Rekuperationsarm an die Anschlussstelle der Dampfansaugung des Tankwagens an und sichert die Kupplung an beiden Seiten mit Sicherungsklammern. Sofern dieser Anschluss aufgrund der geometrischen Abmessungen den anschließenden Anschluss der Produktarme an den API-Kopf des Tankwagens behindert, so schließt er zunächst die Produktarme an. Ohne angeschlossenen Rekuperationsarm darf der Tankvorgang nicht begonnen werden.
- 2.4.5. Der Fahrer schließt die Produktarme an den API-Kopf der Kammer oder die Armaturen des Tankwagens an und sichert sie mit dem Arretierhebel. Gleichermaßen geht er auch bei allen weiteren angeschlossenen Tankarmen vor.
- 2.4.6. Er öffnet die Tankventile für das Betanken der Kammer des Tankwagens. Es ist strengstens untersagt, mehrere Kammern über einen Kopf gleichzeitig zu betanken (sofern dies der Aufbau der Tankwagen ermöglicht).
- 2.4.7. Vor Beginn des Tankvorgangs kontrolliert er erneut den technischen Zustand der Tankanlage des Tankwagens und der Tankbrücke.
- 2.4.8. Er legt die Identifikationskarte an das Lesegerät des entsprechenden AccuLoads an und führt die Auswahl der gewählten Abnahmen durch. Die Ausgabe der gewählten Menge wird durch Betätigen der "START"-Taste gestartet.
- 2.4.9. Im Verlauf des Tankvorgangs kontrolliert er die Dichtigkeit der Anschlüsse und die abgegebene Menge.
- 2.4.10. Bei Feststellung von Kraftstoffleckagen, die durch eventuelle Undichtigkeiten verursacht werden, oder von Undichtigkeiten des Rekuperationsarms, unterbricht er das Tanken durch Betätigen der "STOP"-Taste am AccuLoad. Nach Behebung der Undichtigkeit (z. B. Anziehen einer schlecht arretierten Kupplung) betätigt er zum Fortführen der Befüllung erneut die Taste "START".
- 2.4.11. Bei Feststellung eines Defekts an der Anlage der Tankbrücke oder am Tankwagen im Verlauf des Tankvorgangs unterbricht er die Befüllung umgehend durch Betätigen der Taste "STOP" am AccuLoad oder gegebenenfalls durch die Taste „CENTRAL STOP“ oder „TOTAL STOP“. Die Option CENTRAL/TOTAL STOP verwendet er auch bei Feststellung eines offensichtlichen Defekts an anderen Ausgabestellen. Anschließend informiert er sofort den Betreiber der Tankbrücke, welcher den weiteren Fortgang bestimmt.
- 2.5. Beenden der unteren Befüllung**
- 2.5.1. Nach Beendigung des unteren Befüllens der jeweiligen Kammer des Tankwagens (gesamte Menge ausgegeben) betätigt er die Taste "PRINT". So geht er bei Beendigung des Befüllens aller Kammern des Tankwagens vor.
- 2.5.2. Er schließt die Ventile am Tankwagen und trennt den Tankarm vom API-Kopf des Tankwagens.

- 2.5.3. Nach Beendigung des Befüllens schiebt der die Tankarme in die Parkposition, wo er sie mit einer mechanischen Sicherung sichert, sofern die Tankbrücke hiermit ausgestattet ist.
- 2.5.4. Er trennt den Rekuperationsarm und sichert ihn in der Parkposition.
- 2.5.5. Er platziert die Schutzdeckel auf den einzelnen API-Köpfen der Kammern/Armaturen des Tankwagens.
- 2.5.6. Er trennt das CIVACON-System vom Tankwagen, platziert den Anschlussstecker am zuständigen "Ablageort" an der Tankbrücke und entfernt das Anschlusskabel vom Fahrprofil der Brücke.
- 2.5.7. Er trennt das Erdungskabel vom Erdungspunkt und wickelt das Kabel am Tankwagen auf (z. B. auf eine Trommel).
- 2.5.8. Bei Tankwagen mit Messstangen bestätigt der Fahrer den Reportdruck. Zu diesem Zweck kann er den Abfüllschrank des Tankwagens öffnen. Erst nach Beenden des Drucks darf er gegebenenfalls auch den Druckerschrank öffnen.
- 2.5.9. Er kontrolliert den korrekten Verschluss aller Ventile des Tankwagens, einschließlich aller Drainageventile, und ob nicht irgendeine Leckage der Tankprodukte vorliegt.
- 2.6. Vor Abfahrt des Tankwagens kontrolliert er den Tankwagen und die Anlage der Tankstelle. Er kontrolliert insbesondere das Trennen und Sichern der Anschlussarme, das Trennen der Erdung und des CIVACON-Systems und ob nicht Kraftstoff aus der Anlage der Tankbrücke entweicht. Im Falle von festgestellten Kraftstoffleckagen ist es strengstens untersagt den Motor des Fahrzeugs zu starten, der Fahrer informiert umgehend den Betreiber, welcher das weitere Vorgehen bestimmt.
- 2.7. Er schließt alle Bedienschränke am Tankwagen. (Falls am Tankplatz nicht ausreichend Platz vorhanden ist, so fährt er vor die Brücke und schließt den Schrank erst nach Herausfahren aus der Tankstelle).
- 2.8. Er stellt die korrekte Kennzeichnung des Tankwagens gemäß ADR ein (orangene Tafeln ADR), je nach Tankprodukten.
- 2.9. Er wartet auf grünes Licht auf der Ampel oder auf das Öffnen der Schranke (sofern die Tankbrücke derartig ausgerüstet ist), startet den Motor des Tankwagens und fährt an den Frachtbrief-Abfertigungsplatz.

### **3. Bei Ausgabe der Dokumente und Abfahrt vom Lager**

- 3.1. Der Fahrer stellt das Fahrzeug ab und sichert es am Ort entsprechend der Lagerordnung. Er nimmt die Begleitdokumente zu den Tankprodukten entgegen, kontrolliert die Richtigkeit der Angaben, durch eigenhändige Unterschrift bestätigt er die Entgegennahme jedes Frachtbriefs in der entsprechenden Spalte und übergibt die bestätigte Kopie dem Betreiber.
- 3.2. Er fährt zur Pforte der Lagerausfahrt.
- 3.3. Der Fahrer fährt mit dem Tankwagen an die Lagerpforte. Der Fahrer (sowie gegebenenfalls der Beifahrer) tragen nach wie vor die vorgeschriebene OOPP-Schutzausrüstung und legen die Frachtbriefe dem CBS-Mitarbeiter zur Kontrolle vor. Er absolviert die Kontrolle seitens CBS.